

Diese Gewohnheit, und weil er es nicht verstand oder es verschmähte, seinen Wählern nach dem Munde zu sprechen, wie viele Mandatskleber und Streber, bewirkte es, daß er als Abgeordneter nicht populär wurde. Nach dem Ablauf seiner Periode wählten ihn seine Burghers nicht wieder, und seine politische Laufbahn war zu Ende.

Christian De Wet war darüber nicht traurig. Er kehrte auf seine Farm zurück und widmete sich wieder seiner Familie und seinen Geschäften.



3. Beim Ausbruch des südafrikanischen Krieges.

Seit dem Jameson-Einfall in Transvaal mußte auch das klügste Auge in den Republiken erkennen, daß den Freundschaftsver Versicherungen Englands nicht zu trauen sei, und daß es nur nach einem Vorwande suchte, über sie herzufallen und sie seinem Kolonialbesitz einzuverleiben. Diese Erkenntnis erregte die holländischen Elemente unter der Bevölkerung Südafrikas nicht wenig, und in der Presse der Afrikaner konnte man für England wenig schmeichelhafte Bemerkungen finden.

Die Anklagen unter den Buren lärmten, die Klagen schwiegen und handelten. Ohn Krüger, der alte Präsident Transvaals, von dem Fürst Bismarck einst selber sagte, er sei der klügste Politiker des Jahrhunderts, wußte längst, wessen er sich von England zu versehen habe. Er verwandte einen bedeutenden Teil der Einkünfte zur Anschaffung von Waffen und Munition, gab Befehl, Pretoria zu besetzen und mit Forts zu umgeben und eine tüchtige Artillerie zu bilden. Daneben sah er sich nach Bundesgenossen um. Neben seinem Lande lag die Schwester-Republik, der Oranjesfreistaat, dessen Bürger mit den Transvaalburen gleicher Abstammung waren. Das Natürlichste wäre ein Bündnis zwischen ihnen gewesen; aber in Transvaal traute man den Freistaatern nicht. Man nannte sie verjingo't, d. h.